

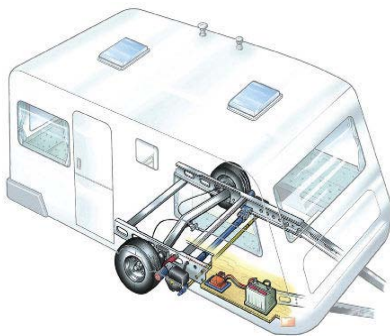
Rangierhilfen

Rangierantriebe für Wohnwagen werden von Jahr zu Jahr immer beliebter. Umfragen ergaben das fast 80 Prozent aller Camper an einem "Mover" interessiert seien.

Wer kennt nicht die Probleme nach der Ankunft auf dem Campingplatz? Rückwärts reinfahren in den vorgesehenen Abstellplatz OH JE !! oder der Stellplatz ist ohne Muskelkraft überhaupt nicht erreichbar.



Da kommen die an die Reifen gepressten Antriebe schon sehr handlich. Unebenes Gelände, nasser Boden, Steigungen, niemand zum Helfen in der Nähe oder sogar auf der Stelle drehen – Kein Problem mehr, selbst die am schwersten zugänglichen Stellplätze werden jetzt kinderleicht, wie von Geisterhand erreicht. Auch der fast nicht erreichbare Winterabstellplatz zu Hause stellt kein Problem mehr dar.



Die populären verschiedenen Systeme auf dem Markt werden am besten vor der Achse, wenn nicht möglich hinter der Achse montiert, auch für Doppelachser gibt es Lösungen. Die Montage durch geschultes Personal ist einfach und wird durch schon existierende Bohrungen in vielen Chassis erleichtert. Bei einigen Modellen ist der Einbau ohne Verlust der Bodenfreiheit möglich.

Es gibt mechanische Systeme wobei die Antriebsräder durch eine Kurbel auf die Reifen gepresst werden und elektrische, die durch die Fernbedienung gesteuert werden. Die eigentliche Steuerung des Wohnwagens ist sehr präzise und erstaunlich leicht zu perfektionieren.



Für ein autarkes Rangieren bieten die verschiedenen Hersteller individuelle Powerpakete für die Mover an. Diese Batterien sind speziell darauf ausgelegt den hohen Strombedarf dieser Muskelpakete zu decken und sind mit eigenen Ladegeräten und zum Teil sogar mit Solarmodulen ausgestattet.